



Heinz Karrer übergibt nach sieben Jahren das Präsidium

economiesuisse-Präsident Heinz Karrer hat sich zu Beginn des Jahres entschieden, nach zwölf Jahren im Vorstand des Wirtschaftsdachverbands und sieben Jahren als dessen Präsident sein Amt Ende September zu übergeben. Der Vorstandsausschuss empfiehlt dem Vorstand einstimmig Christoph Mäder zur Wahl zum neuen Präsidenten von economiesuisse.

Seit 2008 ist Heinz Karrer im Vorstand des Wirtschaftsdachverbands economiesuisse, seit 2013 ist er dessen Präsident. Seine vierte Amtsperiode in diesem Gremium endet regulär im September 2020. Heinz Karrer hat sich zu Beginn des Jahres entschieden, nicht mehr für weitere drei Jahre zu kandidieren. Damit wird er im Herbst auch das Präsidium nach sieben Jahren abgeben.

Heinz Karrer hat das Präsidium von economiesuisse in einer für den Verband schwierigen Phase übernommen. Rücktritte in der Verbandsspitze, der angekündigte Austritt eines bedeutenden Mitgliedverbands und eine verlorene Volksabstimmung forderten den Verband stark. Nach seiner Amtsübernahme startete Heinz Karrer rasch den Prozess zur Neubesetzung der Direktorenstelle. Mit der Wahl von Monika Rühl zur neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung und weiteren Kaderbesetzungen kehrte organisatorisch Schritt für Schritt wieder Stabilität und Ruhe ein. Der Verband konnte sich neu ausrichten und operativ wieder zur ursprünglichen Stärke und Professionalität zurückfinden.

Mitgliederbindung und Verbandskommunikation verstärkt

In seiner siebenjährigen Präsidialzeit hat Heinz Karrer die verbandsinternen Strukturen und Prozesse gefestigt und weiterentwickelt sowie den Mitgliedereinbezug und die Mitgliederbindung verstärkt, indem er etwa neue Entscheidungsgremien mit Führungskräften aus den Mitgliedsorganisationen schuf. Damit gelang es ihm, die Entscheidungen und die Positionen des Verbands breiter abzustützen und eine wichtige Voraussetzung für eine höhere Einigkeit im Dachverband zu schaffen. Zudem hat er die Governance verbessert, indem er im Vorstand einen Strategieausschuss und einen Personalausschuss initiierte und auch hier die Entscheidungsprozesse professionalisierte.

Vor allem aber hat Heinz Karrer die genuine Rolle von economiesuisse als Dachverband der Schweizer Wirtschaft durch eine forcierte Entwicklung der Verbandskommunikation gestärkt. Auch in den Abstimmungskampagnen ist die Bilanz von economiesuisse in seiner Ära deutlich positiv: Von den 19 Abstimmungskampagnen, die economiesuisse unter Heinz Karrer geführt hat, konnte der Verband 17 Kampagnen zugunsten des Wirtschaftsstandorts Schweiz erfolgreich abschliessen – zuletzt etwa gegen die Selbstbestimmungsinitiative, für die Steuerreform und AHV-Finanzierung und für die Umsetzung einer Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Schengen/Dublin). Nur zweimal war economiesuisse nicht erfolgreich: bei der Masseneinwanderungsinitiative und bei der Unternehmenssteuerreform III.

Den Austausch mit Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit intensiviert

Schliesslich hat Heinz Karrer ein neues Programm «Wirtschaft und Gesellschaft» ins Leben gerufen, mit dem der Verband durch verschiedene Initiativen den Dialog mit der Bevölkerung über die Wirtschaft langfristig anregt und intensiviert. Gleichzeitig sollen Wirtschaftsvertreter im direkten Gespräch mit den Menschen erfahren, was diese beschäftigt und wo der Schuh drückt.

Mit grossem persönlichem Engagement hat auch Heinz Karrer selbst den offenen Dialog mit Politik, Medien und Öffentlichkeit gepflegt – stets respektvoll, aber immer auch beharrlich und vor allem faktenbasiert. Dadurch vertrat er erfolgreich die Anliegen der Unternehmen in zahlreichen wichtigen Dossiers und steigerte so die Durchsetzungsfähigkeit des Verbands.

«Es war für mich in all den Jahren eine spannende und interessante Zeit, vor allem aber auch eine grosse Ehre, diese bedeutende Organisation gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit vertreten zu dürfen. Dafür bin ich dankbar», sagt er rückblickend. Nun will sich Heinz Karrer ab 1. Oktober – also nach der Volksabstimmung über die Kündigungsinitiative – anderen beruflichen Tätigkeiten zuwenden.

Vorstandsausschuss schlägt einstimmig Christoph Mäder zum Nachfolger vor

An seiner heutigen Sitzung hat sich der Vorstandsausschuss von economiesuisse mit der Nachfolge von Heinz Karrer befasst und empfiehlt dem Vorstand nun einstimmig, an seiner nächsten Sitzung Christoph Mäder (Jg. 1959) zum neuen Präsidenten zu wählen. Christoph Mäder kennt economiesuisse ausgezeichnet, war er doch bereits von 2008 bis 2019 Mitglied des Vorstandsausschusses und von 2011 bis 2017 Vizepräsident des Verbands.

Christoph Mäder ist im Kanton Aargau aufgewachsen und hat nach seinem Studium an der Universität Basel das Patent als Rechtsanwalt erlangt. Nach seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Basel war er einige Jahre bei der Aargauischen Industrie- und Handelskammer tätig, bevor er ab 1992 als Leitender Rechtskonsulent für Sandoz und Novartis fungierte.

Im Jahr 2000 trat Christoph Mäder in die Konzernleitung der Syngenta ein, wo er bis 2018 für verschiedene Konzernfunktionen – unter anderem Recht, Steuern, Patente & Marken, Gesundheit/Sicherheit & Umweltschutz, Governance, Risk Management & Compliance – sowie für sämtliche Konzernaktivitäten in der Schweiz verantwortlich zeichnete. Während seiner Tätigkeit bei Syngenta war Christoph Mäder unter anderem viele Jahre auch Präsident und Vorstandsmitglied von scienceindustries, dem schweizerischen Wirtschaftsverband der chemisch-pharmazeutischen Industrie.

Christoph Mäder ist Verwaltungsratsmitglied verschiedener nationaler und internationaler Gesellschaften, so von Bâloise Holding AG, Ems-Chemie Holding AG und Lonza Group AG. Seit 2019 ist er Partner der Anwalts- und Notariatskanzlei Becker Gurini Hanhart Vogt in Lenzburg. Zusätzlich ist er Mitglied verschiedener Beiräte und nimmt auch Funktionen in Non-Profit-Organisationen wahr.

«Das Vertrauen, das die Findungskommission und der Vorstandsausschuss von economiesuisse in mich setzen, freut mich sehr», sagt Christoph Mäder nach seiner Nominierung. Die Wahl des neuen Verbandspräsidenten per 1. Oktober 2020 erfolgt anlässlich der nächsten Vorstandssitzung im September.

Portrait von Christoph Mäder

Über economiesuisse

economiesuisse ist der Dachverband der Schweizer Wirtschaft. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder in allen Bereichen der Wirtschaft und setzt sich für optimale Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsstandort Schweiz ein. Mitglieder sind 100 Branchenverbände, 20 Kammern, Handelskammern sowie einige Einzelunternehmen. economiesuisse vertritt insgesamt 100'000 Schweizer Unternehmen aus allen Branchen mit zwei Millionen Arbeitsplätzen in der Schweiz.